

Montag, 28. Februar 2022, Waldeckische Landeszeitung / Lokales

## Tourismus, Radwege und Altstadt im Blickpunkt

Staatssekretär Jens Deutschendorf macht sich ein Bild von der Sicherung der Kugelsburg

VON ELMAR SCHULTEN



Hier geht's zum Hexenkeller der Kugelsburg: Die Volkmarser Grünen Fabian Meding, Laura Lau und Daniel Cement haben Staatssekretär Jens Deutschendorf (rechts) zu einem Rundgang auf der Kugelsburg eingeladen. Hier schildern Bürgermeister Hartmut Linnekugel und sein Büroleiter Hendrik Vahle die geplanten baulichen Veränderungen. Foto: Schhlten

**Volkmarsen** – Der Staatssekretär im hessischen Wirtschaftsministerium, Jens Deutschendorf, hat sich auf Einladung des Grünen-Ortsverbands über die geplanten Baumaßnahmen auf dem Gelände der Kugelsburg erkundigt.

Das Land Hessen fördert die Umbauten und baulichen Sicherungsarbeiten an dem Volkmarser Wahrzeichen mit Zuschüssen aus verschiedenen Zuschussprogrammen, die sich am Ende auf 1,2 Millionen addieren könnten.

Manchmal habe die Stadt auch einfach Glück, berichtete Bürgermeister Hartmut Linnekugel. So sei in einem bestimmten Teilprojekt die Förderquote des Landes von 65 auf 85 Prozent erhöht worden. Das helfe der Stadt am Fuße der Kugelsburg sehr.

Mit einer erheblichen Kraftanstrengung habe die Stadt die Gaststätte, die einfach nicht mehr zeitgemäß gewesen sei, komplett saniert und einen ortsansässigen Pächter dafür gefunden.

Am Parkplatz vor der Burg habe die Stadt ein Servicegebäude errichtet, das vor allem die öffentliche Toilettenanlage beherberge. Die sei auch nötig, weil der Parkplatz vor allem an Wochenenden von unzähligen Wanderern genutzt werde. Schließlich liege die Kugelsburg neuerdings an dem stark frequentierten Wanderweg H9 des Habichtswaldsteiges.

Die Stadt habe sich vorgenommen, künftig mehr auf Tourismus zu setzen, ergänzte Büroleiter Hendrik Vahle, verwies auf einen digitalen Info-Point, der demnächst am Zugang zur Kugelsburg aufgestellt werde.

Für die vielen Gäste des Wohnmobilstellplatzes aber fehlten gastronomische Angebote in der Altstadt. Derzeit gebe es nicht einmal ein Café in der Stadt. Immerhin werde die italienische Eisdielen von Radtouristen gerne angenommen.

Der Ausbau des Radwegenetzes war ein weiteres Thema, das den Grünen-Stadtverordneten Laura Lau und Daniel Clement unter den Nägeln brannte. Deutschendorf verwies in diesem Zusammenhang auf die Vorarbeiten der AG Nahmobilität. Dort seien viele Musterlösungen erarbeitet worden. Die AG bemühe sich um den Austausch von Know-how unter den Kommunen.

Bürgermeister Linnekugel nutzte die Gelegenheit, den Staatssekretär auf den Bedarf an Sanierungshilfen für Privatgebäude in der Altstadt hinzuweisen.

Straßen und Plätze seien dank der vielen Sanierungsprogramme der Vergangenheit gut in Schuss. Nun müsse man Mittel und Wege finden, um den Eigentümern alter Fachwerkhäuser bei der Revitalisierung der Altstadt zu helfen.